

Aus der *Siegener Zeitung*: „Da Frauen besonders anfällig sind für Venenleiden, sollten sie frühzeitig auf Warnsignale der Venen achten und schwere Beine nicht auf die leichte Schulter nehmen.“

Raumnot zwingt zu ungewöhnlicher Aktion

Käfighaltung von Professoren an der Fachhochschule Gießen

Aus der *Wetzlarer Neuen Zeitung*

Aus den *Badischen Neuesten Nachrichten*: „Ist es wirklich zuviel verlangt, daß ein Manager so viel historisches Bewußtsein und politischen Anstand besitzt, daß er weiß, eine Reichskriegsflagge gehört, wenn überhaupt, allenfalls in den Partykeller?“

Chef des Verfassungsschutzes warnt

Skins tarnen sich Jetzt ohne Glatzen

Aus dem *Schwäbischen Tagblatt*



Keine Schönheit, aber ein bedeutender Chemiker: Carl Djerassi, 1969 Foto Ullstein

Aus der *Frankfurter Allgemeinen*

Windsor in Flammen: Queen schrieb Dankesbrief

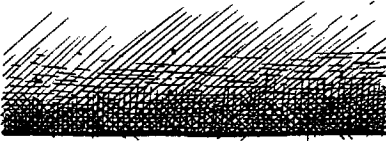
London – Die Queen hat allen, der Benennung aller europäischen Monarchen in Windsor, ihren Dank ausgesprochen.

Aus der *Bild-Zeitung*

Staatsanwälte stecken ihre Nase in die Klärschlämme

Es geht um Erfinderschutz für die Trocknungsanlage

Aus der *Saarbrücker Zeitung*



*E*rinnerung ist
eine Form der Begegnung.

Khalil Gibran

Henkell Trocken ist eine
Form der Begeisterung.



HENKELL TROCKEN
Wer sonst ist klassisch trocken

Zitate

Die Nachrichtenagentur „Nowosti“ zitiert den Pressesekretär von Präsident Jelzin, Wjatscheslaw Kostikow, zur Berichterstattung über arme und strahlenkranke Kinder aus der Tschernobyl-Region (Nr. 49/1991 „SO VIELE LÜGEN“)

„In der deutschen und russischen Presse gab es Veröffentlichungen, daß Kinder, die als angebliche Opfer der Tschernobyl-Katastrophe nach Deutschland kommen, in Wirklichkeit gesund sind und gut-situierte Eltern aus kommerziellen Strukturen haben. Dabei werden Papiere von Mitarbeitern sogenannter Wohltätigkeits-Fonds gefälscht.“ ... Rußlands Präsident Boris Jelzin hat dem Generalstaatsanwalt Rußlands Walentin Stepankow und dem Innenminister Wiktor Jerin folgende Anordnung erteilt: „Bitte um operative und sorgfältigste Untersuchung sowie juristische Maßnahmen im Falle der Feststellung von Straftaten ... Ich betrachte dies als einen Teil des Kampfes gegen Korruption.“

Das *Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt* über den SPIEGEL-Titel zur Zukunft der Kirche (Nr. 25/1992 NUR NOCH JEDER VIERTE EIN CHRIST)

In dem SPIEGEL-Artikel „Abschied von Gott“ stand unter anderem der Satz: „Den Kirchenbänken bleiben immer mehr Millionen fern, auf die Kirchenkonten bei den Banken fließen immer mehr Milliarden.“ Das ist zwar süffisant formuliert, aber es stellt uns das Bild vor Augen, das von der Kirche in der Öffentlichkeit besteht. Darum sollte sie alles daran setzen, daß sie nicht in den gleichen Verdacht wie die Politiker gerät – daß sie ein egoistischer Selbstbedienungsladen ist, bei dem der Einsatz der Mittel in keinem zu verantwortenden Verhältnis zur Leistung steht, mithin, daß sie ihr Geld nicht wert ist.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 12/1992 – IN HERZENSNOT – über eine dubiose Herz-Kreislauf-Aktion, die für nutzlose Infarktvorsorge gut 100 Millionen Mark Steuergeld verpulvert hat.

Jetzt ermittelt die Berliner Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts der Untreue und Steuerhinterziehung gegen einen der beteiligten Vereine, das in Berlin ansässige und inzwischen aufgelöste „Institut für angewandte Gesundheitsforschung e.V.“, dessen Chef und Schatzmeister die beiden Mitarbeiter des Bundesgesundheitsamtes Hans Hoffmeister und Burckhard Junge waren. Vergangene Woche wurden „an verschiedenen Orten“ bei „verschiedenen, ehemals verantwortlichen Herren“, so die Staatsanwaltschaft, reichlich Beweismittel beschlagnahmt.